

1. Record Nr.	UNISA996205738503316
Titolo	Quantitative structure-activity relationships
Pubbl/distr/stampa	Weinheim, Fed. Rep. of Germany, : Wiley-VCH, -2002
ISSN	1521-3838
Soggetti	Drugs - Structure-activity relationships Xenobiotics - Structure-activity relationships QSAR (Biochemistry) Biology Chemistry Computer Graphics Models, Molecular Pharmacology Structure-Activity Relationship Medicaments - Relations structure-activite Xenobiotiques - Relations structure-activite Relations structure-activite quantitatives (Biochimie) Abstracts. Periodical
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Periodico

2. Record Nr.	UNINA9910645991303321
Autore	Lambrecht Jennifer
Titolo	Warum machen wir nicht einfach Inklusion? : Entwicklung einer Theorie schulischer Inklusion / / Jennifer Lambrecht
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : wbv Publikation, 2020
ISBN	9783763963003 3763963006
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (237 p.)
Collana	Perspektive Schule ; 1
Soggetti	Inklusion Schule Schulsystem Förderschule Behinderung Behindertenpädagogik Schulpädagogik schulische Integration Heilpädagogik Grundschulpädagogik Integrationspädagogik Sonderschule Systemtheorie Autopoiesis
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Vorwort 0 Einführung in das Forschungsvorhaben 0.1 Ausgangslage 0.1.1 Was ist Inklusion? 0.1.2 Eine Arbeitsdefinition schulischer Inklusion 0.2 Theoriebildung 0.2.1 Problemaufriss und Zielstellung 0.2.2 Forschungsverständnis und Vorgehen zur Theorieentwicklung 1 Die Systemtheorie als Basis des theoretischen Programms 1.1 Gesellschaft und das systemtheoretische Verständnis von Inklusion 1.1.1 Inklusion in segmentär differenzierten Gesellschaften 1.1.2 Inklusion in stratifizierten Gesellschaften 1.1.3 Inklusion in der

funktional differenzierten Gesellschaft 1.2 Eigenschaften von Systemen
 1.2.1 Woraus Systeme bestehen: Kommunikation 1.2.2 Wie sich Systeme konstituieren: Autopoiese 1.2.3 Warum sich Systeme bilden: Komplexitätsreduktion 1.2.4 Die Differenz von System und Umwelt 1.2.5 Was ein System ist: Rationalität 1.3 Zusammenfassende Thesen einer Theorie schulischer Inklusion 2 Die Ausdifferenzierung des Erziehungssystems 2.1 Potenzielle Differenzierungslinien entstehen - das 18. Jahrhundert 2.2 Humboldts Bildungsideal - das beginnende 19. Jahrhundert 2.3 Modernisierungszwang und Sozialdarwinismus - die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts 2.4 Komplexitätssteigerung durch die Öffnung der Grundschule - die Weimarer Republik 2.5 Tödliche Differenzierungslinien - die nationalsozialistische Diktatur 2.6 Das Sonderschulsystem wird autopoietisch - Entwicklungen in der DDR und BRD 2.6.1 Wesentliche Entwicklungen in der BRD der frühen Nachkriegszeit 88 2.6.2 Wesentliche Entwicklungen in der DDR der frühen Nachkriegszeit 2.6.3 Verschiebungen in den Differenzierungslinien nach dem Sputnik-Ereignis 2.7 Das heutige Erziehungssystem entsteht - Entscheidungen nach der Wiedervereinigung 2.8 Thesen zur Rationalität des Erziehungssystems 3 Inklusion im Erziehungssystem 3.1 Die Funktion des Erziehungssystems 3.2 Grundkonstitute des Erziehungssystemss 3.2.1 Notwendigkeit der Organisation: Das Kind als Mediums 3.2.2 Notwendigkeit der Selektion: Entscheidungen in Organisationens 3.2.3 Notwendigkeit der binären Codierung: Das Kind als Triviale Maschine 3.3 Thesen für eine empirisch überprüfbare Theorie schulischer Inklusion 3.4 Inklusion und die Grundkonstitute des Systems 3.4.1 Das Inklusionsverständnis in der Theorie der trilemmatischen Inklusion 3.4.2 Inklusion als Normalisierung und Empowerment 3.4.3 Inklusion als Normalisierung und Dekonstruktion 3.4.4 Inklusion als Dekonstruktion und Empowerment 3.5 Forschungsleitende Thesen der Theorie schulischer Inklusion 4 Forschungsprogramm 4.1 Vorstellung des Analysebeispiels 4.2 Die Inklusionsverständnisse des Systems und seiner Umwelt (Studie A zu These I) 4.2.1 Hintergrund 4.2.2 Fragestellungen und die Suche unterstützende Hypothesen 4.2.3 Methode 4.2.4 Ergebnisse 4.2.5 Diskussion 4.3 Komplexitätsreduktion im System (Studie B zu These I) 4.3.1 Hintergrund 4.3.2 Fragestellung 4.3.3 Methode 4.3.4 Ergebnisse 4.3.5 Diskussion 4.4 Konfliktpotenzial zwischen Förderschwerpunkten und Schulsystem (Studie zu These II) 4.4.1 Hintergrund 4.4.2 Fragestellung und Methode 4.4.3 Ergebnisse 4.4.4 Diskussion 4.5 Komplexitätsreduktion in den Schulen des Systems (Studie zu These III) 4.5.1 Hintergrund 4.5.2 Fragestellung und Hypothesen 4.5.3 Methode 4.5.4 Ergebnisse 4.5.5 Diskussion 5 Theorie schulischer Inklusion 5.1 Verlagerung der Komplexitätsreduktion 5.2 Autopoiese der Systeme 5.3 Komplexitätsreduktion im System in Relation zur Umwelt 5.4 Rationalität: Differenzierungslinien 5.5 Rationalität(en) inklusiver Systeme 5.6 Zusammenfassung der Theorie schulischer Inklusion in fünf Thesen 6 Ausblick 6.1 Mögliche Forschungsfragen 6.2 Grenzen der Theorie und Entwicklungsbedarf 6.3 Das Verhältnis von deskriptivem Anspruch und normativen Anteilen

Sommario/riassunto

Die Entwicklung einer Theorie zur schulischen Inklusion ist das zentrale Thema der Dissertation. Die Autorin nutzt empirische Analysen zur Umsetzung inklusiven Lernens sowie Daten zu sonderpädagogischen Förderschwerpunkten an inklusiven Grundschulen für die Erarbeitung von Bedingungen und Formen eines inklusiven Schulsystems. Empirische Daten zur Umsetzung inklusiver Bildung liegen aus vielen Bundesländern vor, es fehlte jedoch eine forschungsleitende Theorie zur Einordnung und Analyse der Daten. Jennifer Lambrecht hat diese

Theorie auf Grundlage der Systemtheorie Luhmanns entwickelt. Sie differenziert zwischen Schulsystemen und verortet unterschiedliche Inklusionsverständnisse. Im Ergebnis entwickelt sie fünf Thesen zur schulischen Inklusion im allgemeinen Schulsystem und im Sonderschulsystem. Die Dissertation, die ein hochaktuelles Thema der empirischen Bildungsforschung behandelt, regt zum Mit- und Nachdenken an und generiert neue, interessante Forschungsfragen.
